

Performing Arts Programm Berlin

Ein Programm des LAFT Berlin -
Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

im Ballhaus Ost | Pappelallee 15 | 10437 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 33 84 54 51

Fax +49 (0)30 / 33 84 54 53

info@pap-berlin.de | www.pap-berlin.de

PAP Performing Arts Programm des LAFT Berlin

Stellenausschreibung: Transnationale Lots*innen in die freie Szene Berlin gesucht

Das Performing Arts Programm des LAFT Berlin sucht im Rahmen des Projekts *Lots*innen in die freie Szene Berlin* zusammen mit den Beratungsstrukturen WiSU-Einzelberatungsprogramm Literatur der Lettrétage, Music Pool Berlin und der Künstlerberatung im Kulturwerk des bbk berlin GmbH bis zu sechs erfahrene transnationale Kunst-, Medien- und Kulturschaffende, die geflüchtete und andere nichtdeutsche Künstler*innen, Literat*innen und Theaterschaffenden dabei unterstützen, im hiesigen Kulturbetrieb Fuß zu fassen, und die die hier vorhandenen Unterstützungsstrukturen interkulturell sensibilisieren.

Ziel des Projekts ist die bessere Erschließung der bestehenden Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote sowie die effektive Vernetzung mit der freien Szene und in die regionalen Kunst-Communities in Berlin durch ein mehrsprachiges Beratungsangebot, spezifischen Informationsveranstaltungen und der Erstellung und Verbreitung einer multilingualen Printbroschüre zu bestehenden Berliner Angeboten. Das Angebot soll all denen helfen, die sich für eine Tätigkeit in der freien Szene Berlins interessieren und Informationen zu Szene, Netzwerk, Freiberuflichkeit in der jeweiligen Kunstsparte benötigen.

Die Lots*innen in die freie Szene übernehmen:

- Das redaktionelle Zusammenstellen und Übersetzen von generellen Informationen zu den existierenden Beratungsstrukturen und Anlaufstellen in die eigene Sprache sowie die Anreicherung dieser Informationen im Zeitraum Juni-August 2019
- Die Konzeption und Durchführung einer sprachspezifischen Informationsveranstaltung in Absprache mit der Projektkoordinatorin
- Die Beantwortung von Anfragen (telefonisch oder per Email) nach Absprache sowie bis zu drei persönliche Vorort Beratungen monatlich für geflüchtete und nichtdeutsche Personen im Zeitraum Juni-November 2019. Diese Beratungen sollen keine fachspezifische Beratung ersetzen, sondern vor allem über die vorhandenen Beratungsstrukturen informieren, in einer vertrauten Sprache

Die Arbeit erfolgt freiberuflich auf Honorarbasis, bestehend aus einer Grundvergütung jeweils für die Informationssammlung und die Konzeption der sprachspezifischen Infoveranstaltung sowie weiteren Honoraren für die Beratungen bis zu einem Gesamtbetrag von max. 3200€ brutto. Die gemeinsame Bewerbung von zwei Personen mit Kenntnissen derselben Sprache ist auch möglich.

Wir freuen uns über Bewerber*innen mit folgenden Qualifikationen:

- In Berlin lebende und arbeitende Kunst-, Medien- und Kulturschaffende mit mehrjähriger Berufserfahrung und möglichst einem transnationalen Hintergrund
- Sehr gute Kenntnisse in Wort und Schrift einer bislang in Beratungsstrukturen unterrepräsentierten Sprache, wie z. B. Arabisch, Türkisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Polnisch, Russisch, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Sicheres Deutsch und Vorwissen in der Berliner Kulturlandschaft
- Interesse an der persönlichen Beratung von in Berlin neu angekommene transnationale Kunst- und Kulturschaffende
- Gute regionale oder überregionale Vernetzung

Wir bitten um Bewerbungen mit einem Lebenslauf unter Angaben der bisherigen Erfahrungen und Expertise sowie ggf. weiteren Unterlagen **bis zum 7. Juni 2019 um 12 Uhr an linde.nadiani@pap-berlin.de**.

Bitte fügen Sie der Bewerbung ein Schreiben bei, aus dem hervorgeht, warum Sie sich für das Lots*innen-Projekt interessieren und wie Sie Ihre Anbindung an die freie Szene dafür einbringen würden (max. 2 DIN A4 Seiten).

Eventuelle Auswahlgespräche finden voraussichtlich im Zeitraum 17. bis 20. Juni 2019 statt.

Beginn der Tätigkeit: Anfang Juli 2019

Wir streben an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt auch in unserem Team widerspiegelt und begrüßen deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Vertreter*innen marginalisierter Perspektiven. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht. Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund ist ausdrücklich erwünscht. Anerkannt Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Kontakt für Rückfragen:

Linde Nadiani (Projektkoordinatorin Lots*innen)

linde.nadiani@pap-berlin.de

c/o Lettrétage e. V.: +49 30 / 695 648 33

Weitere Informationen zu den Projektpartnern:

[Performing Arts Programme](#)

[WiSU-Autor*innenberatung der Lettrétage](#)

[Künstler*innenberatung im Kulturwerk des bbk berlin GmbH](#)

[Music Pool Berlin](#)

*Das Projekt Lots*innen in die Freie Szene Berlins wird gefördert im Rahmen des Förderprogramms „Weltoffenes Berlin 2019 – Beratung, Unterstützung und Vernetzung für transnationale Kunst-, Medien- und Kulturschaffende“ der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.*



Das Performing Arts Programm ist ein Programm des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg VR 26792 B